



Die Linke. Ratsfraktion Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel. 02151-862012
dielinke-fraktion@krefeld.de

An den Oberbürgermeister
Gregor Kathstede
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Krefeld, der 03.09.2014

**Betreff: Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses und des Rates am 18.09.2014
zum TTIP und dem Schutz der kommunalen Selbstverwaltung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der LINKEN beantragt, die vorbezeichnete Angelegenheit in die Tagesordnung des Rates der Stadt Krefeld am 18.9.2014 aufzunehmen und folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Krefeld setzt sich uneingeschränkt für die kommunale Selbstverwaltung, für den Schutz und Fortbestand der kommunalen Daseinsvorsorge und der kommunalen Kultur- und Bildungspolitik ein.

Der Rat beobachtet mit großer Sorge die aktuellen Verhandlungen hinter verschlossenen Türen über das „Transatlantische Freihandelsabkommen“ (TTIP) zwischen der EU-Kommission und den USA, sowie das Handelsabkommen mit Kanada (CETA).

Viele Anzeichen deuten daraufhin, dass diese Verhandlungen negative Auswirkungen für das kommunale Handeln, z.B. bei der öffentlichen Auftragsvergabe, bei der Gestaltung der regionalen Energieversorgung, dem kommunalen Umweltschutz, der Förderung und Unterstützung kultureller Einrichtungen, im Sozialbereich, der Erwachsenenbildung wie auch für die Tarifgestaltung und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Stadt Krefeld nach sich ziehen könnten.

Der Rat der Stadt Krefeld fordert von der EU-Kommission, dem Europaparlament, der Bundesregierung und der Landesregierung in den Verhandlungen darauf Einfluss zu nehmen, dass

1. die aktuellen Verhandlungen mit größtmöglicher Transparenz und Öffentlichkeit zu führen sind.
2. Keinerlei Eingriffe in die kommunale Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden vorgenommen werden.
3. Die kommunale Daseinsvorsorge sowie Kultur und Bildung nicht Gegenstand der Verhandlungen sein dürfen.

Ratsfraktion die Linke. Krefeld
Antrag zum TTIP

Kopie an Fraktionen/Gruppen: SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, UWG, PARTEI-Piraten

Der Rat der Stadt Krefeld begrüßt ausdrücklich den Beschluss des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages vom 12.2.2014 in dieser Angelegenheit und schließt sich den darin gestellten Erwartungen und Forderungen an.

Der Rat der Stadt Krefeld beauftragt die Verwaltung und den Oberbürgermeister, sich im Namen der Stadt beim Städte- und Gemeindebund und in anderen kommunalen Spitzengremien in diesem Sinne gegen die geplanten Abkommen zu positionieren und entsprechend sowohl bei der Bundesregierung, als auch bei der EU-Kommission zu intervenieren.

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Konsequenzen das TTIP und CETA für die Stadt Krefeld haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Basri Cakir
Fraktionsvorsitzender
der Ratsfraktion Die Linke. Krefeld

Ratsfraktion die Linke. Krefeld
Antrag zum TTIP

Kopie an Fraktionen/Gruppen: SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, UWG, PARTEI-Piraten